LAND BRANDENBURG

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
Die Pressesprecherin

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecherin: Marina Ringel
Telefon: +49 331 866-5040
Mobil: +49 170 4538688
Fax: +49 331 866-5049
Internet: www.masgf.brandenburg.de
marina.ringel@masgf.brandenburg.de

Presseinformation

Nr.: 162/2017 Potsdam, 02. November 2017

Arbeitsmarktzahlen Oktober 2017

Arbeitsstaatssekretärin Hartwig-Tiedt: Betriebliche Mitbestimmung stärken

Die Arbeitslosenzahlen im Land Brandenburg sind im Oktober 2017 ein weiteres Mal gesunken, die Nachfrage nach Arbeitskräften hat ein neues Rekordniveau erreicht. Die Arbeitslosenquote lag bei 6,4 Prozent, das sind 0,9 Punkte weniger als vor einem Jahr. Insgesamt waren 84.627 Menschen arbeitslos gemeldet. Das sind 11.680 weniger als im Oktober des Vorjahres. Zu den heute veröffentlichten Arbeitsmarktzahlen sagte Arbeitsstaatssekretärin Almuth Hartwig-Tiedt: „Diese erfreuliche Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt darf nicht darüber hinweg täuschen, dass es noch immer zu viele Beschäftigte gibt, deren Arbeitsbedingungen und Entlohnung noch weit entfernt von Guter Arbeit sind. Dabei ist Gute Arbeit zentral für die Sicherung des Fachkräftebedarfs. Betriebliche Mitbestimmung kann dabei helfen, Gute Arbeit zur Selbstverständlichkeit in den Brandenburger Betrieben zu machen."

Am 8. November findet in Potsdam die siebente Brandenburger Betriebsrätekonferenz statt. Sie ist Teil der Aktivitäten des Arbeitsministeriums zur Stärkung der Sozialpartnerschaft im Land Brandenburg und setzt den Dialog zwischen Landesregierung, Gewerkschaften und Betriebsräten fort. Arbeitsstaatssekretärin **Hartwig-Tiedt**: „Im Mittelpunkt der Diskussion auf der Betriebsrätekonferenz steht das Thema Gute Arbeit im Land Brandenburg. Erfahrungsgemäß tragen die Betriebsräte ihre Sorgen und Nöte, aber auch ihre Forderungen an die Politik engagiert vor. Sie zeigen aber auch, was durch Mitbestimmung in den Betrieben erreicht werden kann – zugunsten aller, der Beschäftigten und der Unternehmen. Gemeinsam leisten wir damit zudem einen Beitrag für das im Mai 2016 gegründete „Brandenburger Bündnis für Gute Arbeit."

Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit waren im Oktober 2017 in Brandenburg 84.627 Menschen arbeitslos, davon 37.618 Frauen (44,5 Prozent). Das sind 1.759 Personen weniger als im September 2017.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der jungen Arbeitslosen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren um 13,0 Prozent auf 851 gesunken. Die Zahl der älteren Arbeitslosen im Alter von 50 Jahren und älter ist im Vergleich zum Vorjahr um

Zertifikat seit 2006
audit berufundfamilie

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
Die Pressesprecherin

12,6 Prozent auf 33.411 und die Zahl der schwerbehinderten Arbeitslosen um 9,6 Prozent auf 4.648 gesunken.

Im August 2017 hatten 838.400 Brandenburgerinnen und Brandenburger eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, 18.000 Personen mehr als im August 2016.